

## Analysis

### Aufgaben mit Musterlösungen

---

#### 1. Aufgabe:

Gegeben sei die Funktion  $f(x) = \frac{1}{5}x^5 - \frac{4}{3}x^3$  mit  $x \in \mathbb{R}^+$ .

- 1.1. Untersuchen Sie die Funktion  $f(x)$  auf Symmetrie, Nullstellen, Extrempunkte und Wendepunkte. Zeichnen Sie den Graphen der Funktion  $f(x)$  in ein unteres Koordinatensystem:
- 1.2. Berechnen Sie den Inhalt der Fläche, die vom Graphen von  $f(x)$  und der  $x$ -Achse begrenzt wird.
- 1.3. Bilden Sie diejenige Stammfunktion  $F$  von  $f$ , die durch den Koordinatenursprung geht. Welche Eigenschaften hat diese Stammfunktion  $F$ ?
- 1.4. Zeichnen Sie den Funktionsgraphen von  $F$  in ein oberes Koordinatensystem über  $\mathbb{G}_f$  und deuten Sie anhand der Zeichnung das Ergebnis von (1.2) geometrisch.

## Lösung

### Aufgabe 1

#### 1. Aufgabe:

Gegeben:  $f_a(x) = \frac{1}{5}x^5 - \frac{4}{3}x^3$ ,  $a \in \mathbb{R}$

#### 1. Ableitungen:

$$f'(x) = x^4 - 4x^2 \quad f''(x) = 4x^3 - 8x \quad f'''(x) = 12x^2 - 8.$$

#### 2. Symmetrie:

$$f(-x) = \frac{1}{5}(-x)^5 - \frac{4}{3}(-x)^3 = -\left(\frac{1}{5}x^5 - \frac{4}{3}x^3\right) = -f(x), \text{ d.h.: } f \text{ ist punktsymmetrisch zu } P(0, 0).$$

#### 3. Nullstellen:

$$\begin{aligned} f(x) = 0 &\Leftrightarrow \frac{1}{5}x^5 - \frac{4}{3}x^3 = 0 \Leftrightarrow x^3\left(\frac{1}{5}x^2 - \frac{4}{3}\right) = 0 \Leftrightarrow x^3 = 0 \vee \frac{1}{5}x^2 - \frac{4}{3} = 0 \\ &\Leftrightarrow x = 0 \vee x^2 - \frac{20}{3} = 0 \Leftrightarrow x = 0 \vee x = \pm\sqrt{\frac{20}{3}} \quad \mathbb{L}_f \approx \{-2,58 / 0 / 2,58\} \end{aligned}$$

#### 4. Extrempunkte:

a) Notwendige Bedingung:  $f'(x) = 0$

$$\begin{aligned} \Leftrightarrow f'(x) = x^4 - 4x^2 = 0 &\Leftrightarrow x^2(x^2 - 4) = 0 \Leftrightarrow x^2 = 0 \vee x^2 - 4 = 0 \\ \Leftrightarrow x = 0 \vee x = \pm 2 &\quad \mathbb{L}_{f'} = \{-2, 0, 2\} \end{aligned}$$

b) Hinreichende Bedingung:  $f'(x) = 0 \wedge f''(x) \neq 0$ .

Einsetzen der Werte von  $\mathbb{L}_{f'}$  in die 2. Ableitung:  $f_1''(x) = 4x^3 - 8x$ :

$$f''(0) = 0 \Rightarrow \text{keine Aussage möglich.}$$

$$f''(-2) = 4(-2)^3 - 8(-2) = -16 < 0 \Rightarrow f \text{ hat bei } x \approx -2 \text{ ein lok Maximum.}$$

Wegen der Punktsymmetrie:  $f$  hat bei  $x \approx +2$  ein lokales Minimum.

c) Funktionswerte berechnen und Punkte angeben:

$$f(-2) \approx 4,27 \Rightarrow \mathbb{G}_f \text{ hat bei } T(-2, 4,27) \text{ einen lokalen Hochpunkt.}$$

Wegen Punktsymmetrie gilt:  $\mathbb{G}_f$  hat bei  $H(+2 / -4,27)$  einen lokalen Tiefpunkt.

#### 5. Wendepunkte:

a) Notwendige Bedingung:  $f''(x) = 0$

$$\begin{aligned} \Leftrightarrow f''(x) = 4x^3 - 8x = 0 &\Leftrightarrow x(4x^2 - 8) = 0 \Leftrightarrow x = 0 \vee 4x^2 - 8 = 0 \\ \Leftrightarrow x = 0 \vee x = \pm\sqrt{2} &\quad \mathbb{L}_{f''} = \{-\sqrt{2}, 0, \sqrt{2}\} \approx \{-1,41, 0, 1,41\}. \end{aligned}$$

b) Hinreichende Bedingung:  $f''(x) = 0 \wedge f'''(x) \neq 0$ .

Einsetzen der Werte von  $\mathbb{L}_{f''}$  in die 3. Ableitung:  $f_1'''(x) = 12x^2 - 8$ :

$$f'''(-1,41) = 12(-1,41)^2 - 8 = 16 > 0 \Rightarrow f \text{ hat bei } x \approx -1,412 \text{ eine RL-Wendestelle.}$$

$$f'''(0) = -8 < 0 \Rightarrow f \text{ hat bei } x = 0 \text{ eine LR-Wendestelle}$$

Wegen der Punktsymmetrie gilt:  $f$  hat bei  $x \approx 1,41$  eine RL-Wendestelle.

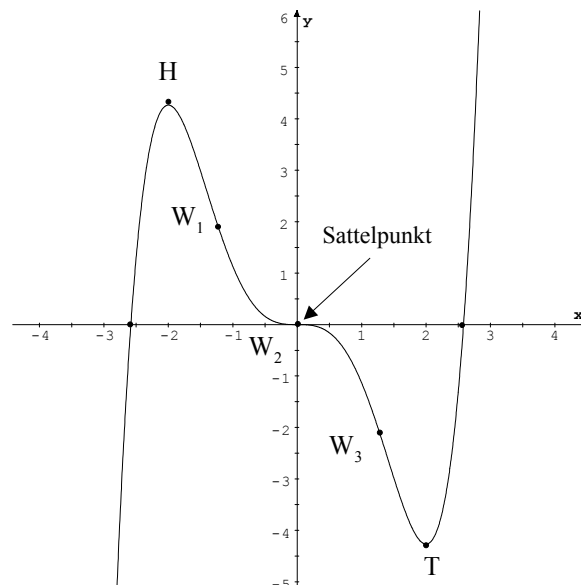
c) Funktionswerte berechnen und Punkte angeben:

$f(-1,41) = 2,63 \Rightarrow \mathbb{G}_f$  hat bei  $W_1(-1,41, 4)$  einen RL-Wendepunkt.

$f(0) = 0 \Rightarrow \mathbb{G}_f$  hat bei  $W_2(0,0)$  einen LR-Wendepunkt. Das ist wegen  $f'(0) = 0$  zugleich auch ein Sattelpunkt.

Wegen Punktsymmetrie gilt:  $\mathbb{G}_f$  hat bei  $W_3(1,41, -2,63)$  einen RL-Wendepunkt.

Zeichnung



1.2. Flächenberechnung. Wegen Punktsymmetrie gilt:

$$A = 2 \cdot \left| \int_0^{\sqrt{\frac{20}{3}}} \left( \frac{1}{5} x^5 - \frac{4}{3} x^3 \right) dx \right| = 2 \cdot \left| \left[ \frac{1}{30} x^6 - \frac{1}{3} x^4 \right]_0^{\sqrt{\frac{20}{3}}} \right| = 2 \cdot \left| \left( \frac{1}{30} \left( \sqrt{\frac{20}{3}} \right)^6 - \frac{1}{3} \left( \sqrt{\frac{20}{3}} \right)^4 - 0 \right) \right|$$

$$= 2 \cdot \left| \frac{8000}{27 \cdot 30} - \frac{400}{27} \right| = 2 \cdot \left| \frac{8000}{27 \cdot 30} - \frac{12000}{27 \cdot 30} \right| = 2 \cdot \frac{4000}{810} = \frac{800}{81}$$

1.3 Durch Integration von  $f(x)$  erhalten wir:  $F(x) = \frac{1}{30} x^6 - \frac{1}{3} x^4 + c$ , mit  $c \in \mathbb{R}$ .

Da laut Vor.  $F(0) = 0$  ist, gilt:  $c = 0$ . Also ist:  $F(x) = \frac{1}{30} x^6 - \frac{1}{3} x^4$ .

a) Nullstellen von  $F(x)$ :

Da  $c = 0$  ist, können die Nullstellen leicht berechnet werden:

$$F_1(x) = \frac{1}{30} x^6 - \frac{1}{3} x^4 = 0 \Leftrightarrow x^4 \left( \frac{1}{30} x^2 - \frac{1}{3} \right) = 0 \Leftrightarrow x = 0 \vee \frac{1}{30} x^2 - \frac{1}{3} = 0$$

$$x = 0 \vee x = \pm \sqrt{10} \approx \pm 3,16 \quad \mathbb{L}_F = \{-3,16, 0, 3,16\}$$

b) Extrempunkte von  $F_1(x)$ :

Die Funktion  $f(x)$  ist die Ableitung der Stammfunktion  $F(x)$ . Da nun aus der Zeichnung von  $\mathbb{G}_f$  folgt, daß  $f(x) = F'(x)$  an der Stelle  $x = -$  einen Vorzeichenwechsel  $VZW(-/+)$  hat, gilt:  $F(x)$  hat bei  $x = -2,58$  ein lokales Minimum. Ebenso:

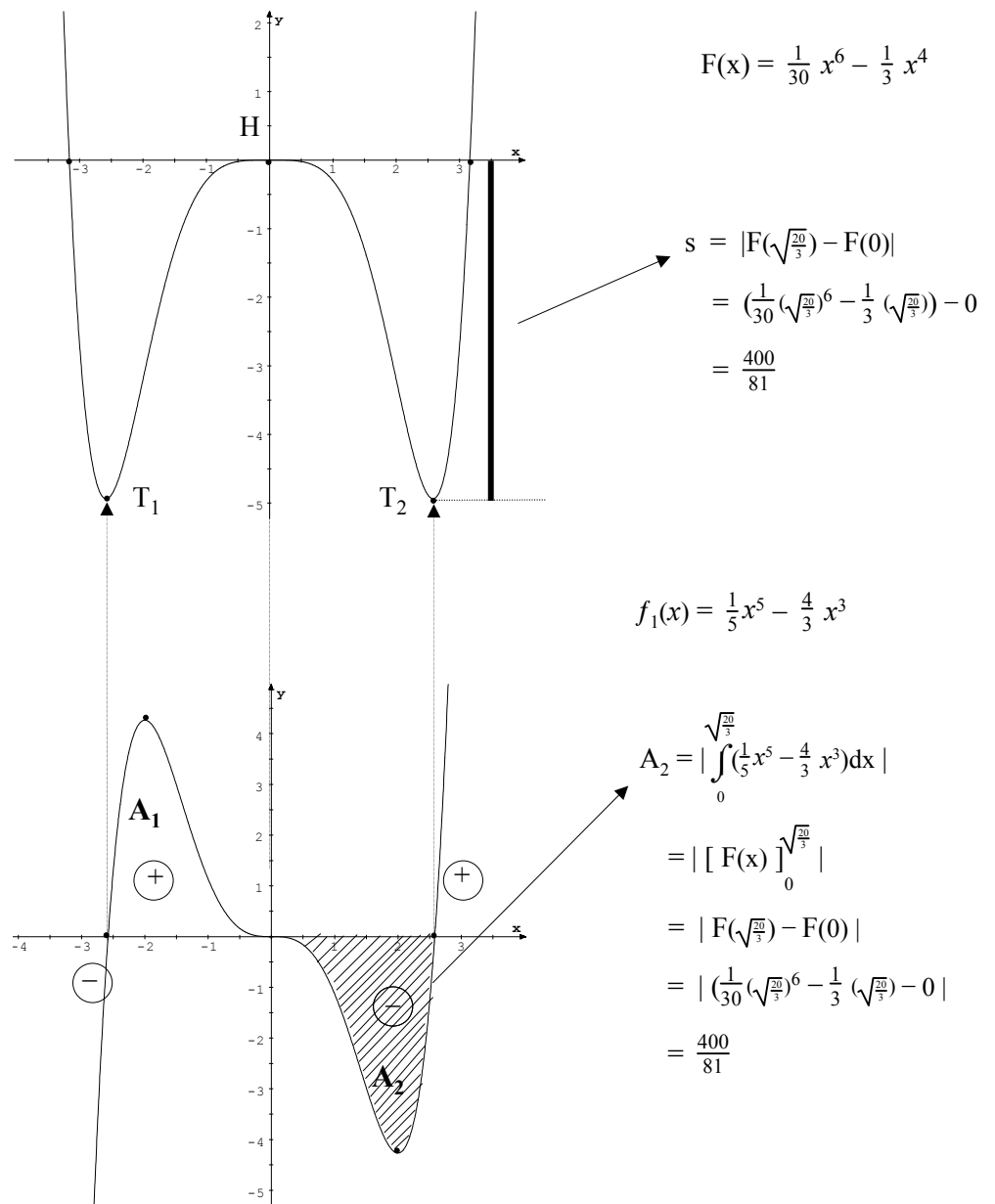
$F'(x)$  hat bei  $x = 0$  einen  $VZW(+/-) \Rightarrow F(x)$  hat bei  $x = 0$  ein lokales Maximum.

$F'(x)$  hat bei  $x = 2,58$  einen  $VZW(-/+)$   $\Rightarrow F(x)$  hat bei  $x = 2,58$  ein lokales Minimum.

Funktionswerte:  $F_1(-2,58) = \frac{400}{81}$ , d.h. wir haben die folgenden Extrempunkte für  $F(x)$ :

$T_1(-2,58, -\frac{400}{81})$ ,  $H(0, 0)$ ,  $T_2(2,58, -\frac{400}{81})$  Siehe Zeichnung:

1.4.

a) Zeichnung von  $f(x)$  und  $F(x)$ :

b) Interpretation und Erläuterung:

Der **Flächeninhalt**  $A_2 = | \int_0^{\sqrt{\frac{20}{3}}} (\frac{1}{5} x^5 - \frac{4}{3} x^3) dx |$  unterhalb der Funktion  $f(x)$

**entspricht** der **Strecke**  $s = F(\sqrt{\frac{20}{3}}) - F(0)$  bezüglich der Stammfunktion  $F(x)$

Der gesamte Flächeninhalt  $A = A_1 + A_2$  entspricht aus Symmetriegründen dann dem doppelten Wert von  $A_2$ , also  $A = 2 \cdot A_2$ .

**2. Aufgabe:**

Gegeben sei die Funktionenschar:  $f_a(x) = -\frac{1}{5}x^5 + a^2x^3$  mit dem Parameter  $a \in \mathbb{R}^+$ .

- 2.1. Setzen Sie  $a = 1$  und untersuchen Sie die Funktion  $f_1(x)$  auf Symmetrie; Nullstellen; Extrempunkte und Wendepunkte. Zeichnen Sie den Graphen der Funktion  $f_1(x)$  in das untere Koordinatensystem:
- 2.2. Berechnen Sie den Inhalt der Fläche; die vom Graphen von  $f_1(x)$  und der  $x$ -Achse begrenzt wird.
- 2.3. Bilden Sie diejenige Stammfunktion  $F_1$  von  $f_1$ ; die durch den Koordinatenursprung geht.  
Welche Eigenschaften hat diese Stammfunktion  $F_1$ ?
- 2.4. Zeichnen Sie den Funktionsgraphen von  $F_1$  in das obere Koordinatensystem und deuten Sie anhand der Zeichnung das folgende Integral:  
$$\int_0^1 f_1(x) dx$$
 geometrisch.
- 2.5. Bestimmen Sie die Variable  $a \in \mathbb{R}^+$  so; daß die Fläche zwischen der  $x$ -Achse und dem Graphen von  $f_a$  einen Flächeninhalt von  $\frac{25}{6}$  FE annimmt.

## Lösung

### 2. Aufgabe

Gegeben:  $f_a(x) = -\frac{1}{5}x^5 + a^2x^3$ ;  $a \in \mathbb{R}^+$ . Für  $a = 1$  erhalten wir:  $f_1(x) = -\frac{1}{5}x^5 + x^3$ .

#### 1. Ableitungen:

$$f_1'(x) = -x^4 + 3x^2 \quad f_1''(x) = -4x^3 + 6x \quad f_1'''(x) = -12x^2 + 6.$$

#### 2. Symmetrie:

$$f(-x) = -\frac{1}{5}(-x)^5 + (-x)^3 = -(-\frac{1}{5}x^5 + x^3) = -f(x); \text{ d.h.: } f \text{ ist punktsymmetrisch zu } P(0; 0).$$

#### 3. Nullstellen:

$$\begin{aligned} f(x) = 0 &\Leftrightarrow -\frac{1}{5}x^5 + x^3 = 0 \Leftrightarrow x^3(-\frac{1}{5}x^2 + 1) = 0 \Leftrightarrow x^3 = 0 \vee -\frac{1}{5}x^2 + 1 = 0 \\ &\Leftrightarrow x = 0 \vee x^2 - 5 = 0 \Leftrightarrow x = 0 \vee x = \pm\sqrt{5} \quad \mathbb{L}_f = \{-\sqrt{5}; 0; \sqrt{5}\} \approx \{-2,24; 0; 2,24\} \end{aligned}$$

#### 4. Extrempunkte:

a) Notwendige Bedingung:  $f'(x) = 0$

$$\Leftrightarrow f_1'(x) = -x^4 + 3x^2 = 0 \Leftrightarrow x^2(-x^2 + 3) = 0 \Leftrightarrow x^2 = 0 \vee -x^2 + 3 = 0$$

$$\Leftrightarrow x = 0 \vee x = \pm\sqrt{3} \quad \mathbb{L}_{f'} = \{-\sqrt{3}; 0; \sqrt{3}\} \approx \{-1,72; 0; 1,72\}$$

b) Hinreichende Bedingung:  $f'(x) = 0 \wedge f''(x) \neq 0$ .

Einsetzen der Werte von  $\mathbb{L}_{f'}$  in die 2. Ableitung:  $f_1''(x) = -4x^3 + 6x$ :

$$f''(0) = 0 \Rightarrow \text{keine Aussage möglich.}$$

$$f''(-1,72) = -4(-1,72)^3 + 6(-1,72) = 10,78 > 0 \Rightarrow f \text{ hat bei } x \approx 1,72 \text{ ein lok Minimum.}$$

Wegen der Punktsymmetrie:  $f$  hat bei  $x \approx 1,72$  ein lokales Maximum.

c) Funktionswerte berechnen und Punkte angeben:

$$f(-1,72) \approx -2,08 \Rightarrow \mathbb{G}_f \text{ hat bei } T(-1,72; -2,08) \text{ einen lokalen Tiefpunkt.}$$

Wegen Punktsymmetrie gilt:  $\mathbb{G}_f$  hat bei  $H(1,72; 2,08)$  einen lokalen Hochpunkt.

#### 5. Wendepunkte:

a) Notwendige Bedingung:  $f''(x) = 0$

$$\Leftrightarrow f_1''(x) = -4x^3 + 6x = 0 \Leftrightarrow x(-4x^2 + 6) = 0 \Leftrightarrow x = 0 \vee -4x^2 + 6 = 0$$

$$\Leftrightarrow x = 0 \vee x = \pm\sqrt{\frac{3}{2}} \quad \mathbb{L}_{f''} = \{-\sqrt{\frac{3}{2}}; 0; \sqrt{\frac{3}{2}}\} \approx \{-1,22; 0; 1,22\}.$$

b) Hinreichende Bedingung:  $f''(x) = 0 \wedge f'''(x) \neq 0$ .

Einsetzen der Werte von  $\mathbb{L}_{f''}$  in die 3. Ableitung:  $f_1'''(x) = -12x^2 + 6$ :

$$f'''(-1,22) = -12(-1,22)^2 + 6 = -11,86 < 0 \Rightarrow f \text{ hat bei } x \approx -1,22 \text{ eine LR-Wendestelle.}$$

$$f'''(0) = 6 > 0 \Rightarrow f \text{ hat bei } x = 0 \text{ eine RL-Wendestelle}$$

Wegen der Punktsymmetrie gilt:  $f$  hat bei  $x \approx 1,22$  eine LR-Wendestelle.

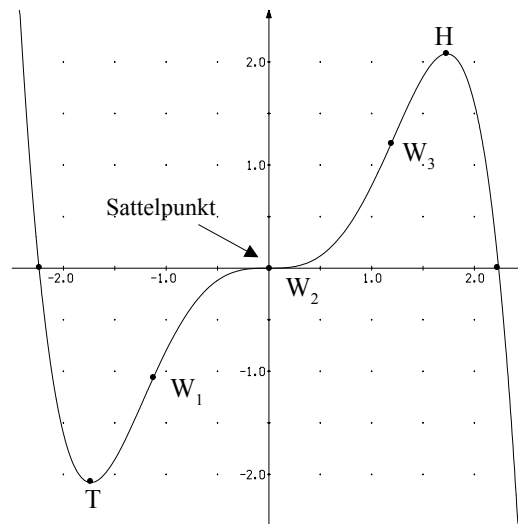
c) Funktionswerte berechnen und Punkte angeben:

$f(-1;22) = -1;28 \Rightarrow \mathbb{G}_f$  hat bei  $W_1(-1;22; -1;28)$  einen LR-Wendepunkt.

$f(0) = 0 \Rightarrow \mathbb{G}_f$  hat bei  $W_2(0;0)$  einen RL-Wendepunkt. Das ist wegen  $f'(0) = 0$  zugleich auch ein Sattelpunkt.

Wegen Punktsymmetrie gilt:  $\mathbb{G}_f$  hat bei  $W_3(1;22; 1;28)$  einen LR-Wendepunkt.

Zeichnung



2.2. Flächenberechnung. Wegen Punktsymmetrie gilt:

$$\begin{aligned} A &= 2 \cdot \left| \int_0^{\sqrt{5}} \left(-\frac{1}{5}x^5 + x^3\right) dx \right| = 2 \cdot \left| \left[ -\frac{1}{30}x^6 + \frac{1}{4}x^4 \right]_0^{\sqrt{5}} \right| = 2 \cdot \left| \left(-\frac{1}{30}(\sqrt{5})^6 + \frac{1}{4}(\sqrt{5})^4 - 0\right) \right| \\ &= 2 \cdot \left| -\frac{125}{30} + \frac{25}{4} \right| = 2 \cdot \left| -\frac{250}{60} + \frac{375}{60} \right| = 2 \cdot \frac{125}{60} = \frac{25}{6} \end{aligned}$$

2.3 Durch Integration von  $f_1(x)$  erhalten wir:  $F_1(x) = -\frac{1}{30}x^6 + \frac{1}{4}x^4 + c$ ; mit  $c \in \mathbb{R}$ .

Da laut Vor.  $F_1(0) = 0$  ist; gilt:  $c = 0$ . Also ist:  $F_1(x) = -\frac{1}{30}x^6 + \frac{1}{4}x^4$ .

a) Nullstellen von  $F_1(x)$ :

Da  $c = 0$  ist; können die Nullstellen leicht berechnet werden:

$$\begin{aligned} F_1(x) &= -\frac{1}{30}x^6 + \frac{1}{4}x^4 = 0 \Leftrightarrow x^4 \left(-\frac{1}{30}x^2 + \frac{1}{4}\right) = 0 \Leftrightarrow x = 0 \vee \frac{1}{30}x^2 + \frac{1}{4} = 0 \\ x &= 0 \vee x = \pm \sqrt{\frac{15}{2}} \approx \pm \mathbb{L}_{F_1} = \{-2;74; 0; 2;74\} \end{aligned}$$

b) Extrempunkte von  $F_1(x)$ :

Die Funktion  $f_1(x)$  ist die Ableitung der Stammfunktion  $F_1(x)$ . Da nun aus der Zeichnung von (1.1) folgt; daß  $f_1(x) = F_1'(x)$  an der Stelle  $x = -\sqrt{5}$  einen Vorzeichenwechsel VZW(+/-) hat; gilt:

$F_1(x)$  hat bei  $x = -\sqrt{5}$  ein lokales Maximum. Ebenso:

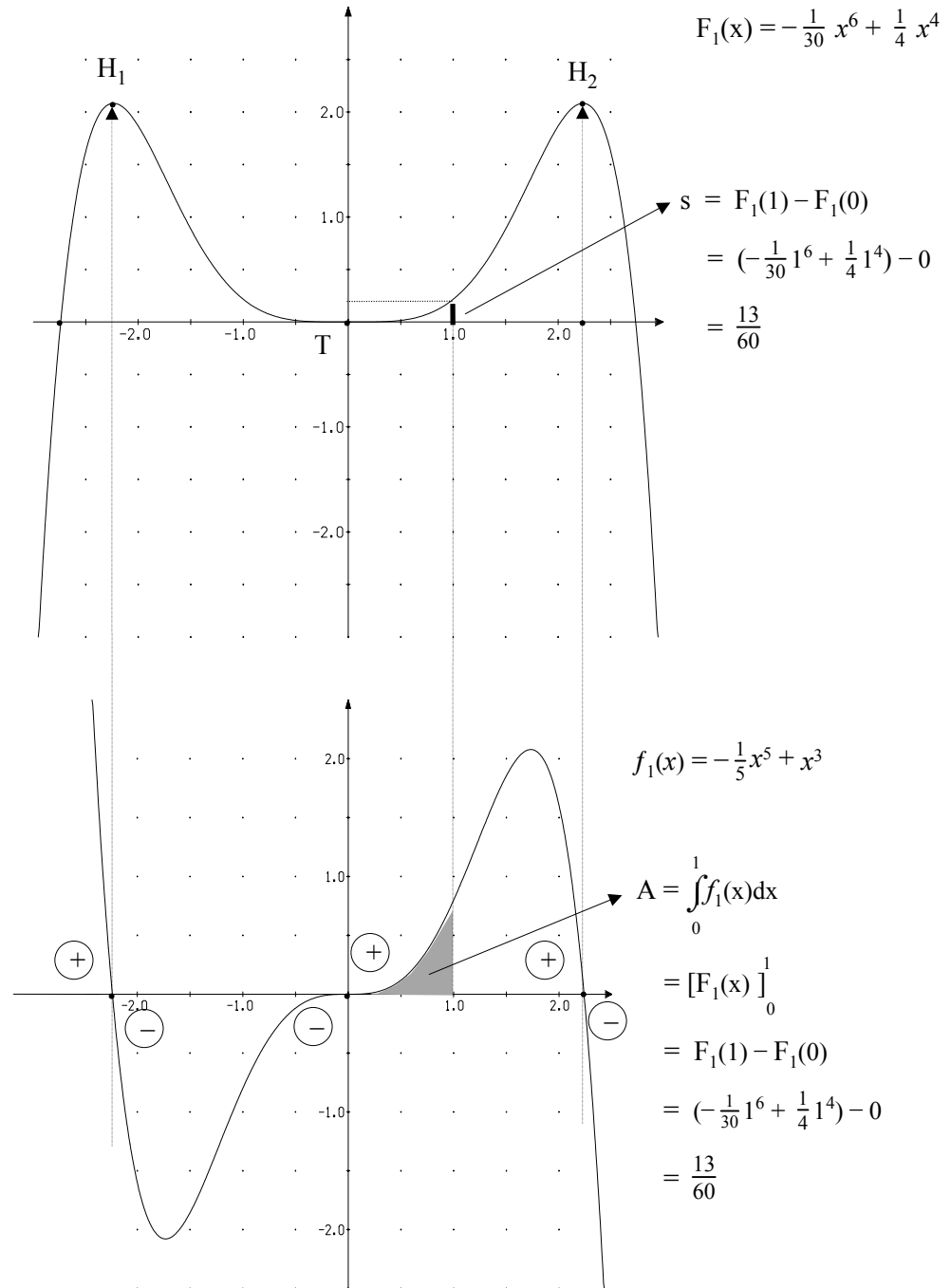
$F_1'(x)$  hat bei  $x = 0$  einen VZW(-/+)  $\Rightarrow F_1(x)$  hat bei  $x = 0$  ein lokales Minimum.

$F_1'(x)$  hat bei  $x = +\sqrt{5}$  einen VZW(+/-)  $\Rightarrow F_1(x)$  hat bei  $x = \sqrt{5}$  ein lokales Maximum.

Funktionswerte:  $F_1(\sqrt{5}) = \frac{25}{12}$ ; d.h. wir haben die Punkte:  $H_1(-\sqrt{5}; \frac{25}{12})$ ;  $T(0; 0)$ ;  $H_2(\sqrt{5}; \frac{25}{12})$ .

Siehe Zeichnung:

2.4.

a) Zeichnung von  $f_1(x)$  und  $F_1(x)$ :

b) Interpretation und Erläuterung:

Der **Flächeninhalt**  $A = \int_0^1 f_1(x) dx$  unterhalb der Funktion  $f_1(x)$

**entspricht** der **Strecke**  $s = F_1(1) - F_1(0)$  bezüglich der Stammfunktion  $F_1(x)$



2.5.

Zunächst bestimmen wir allgemein für  $a \in \mathbb{R}^+$  die Nullstellen von  $f_a(x)$ :

$$\begin{aligned} f_a(x) &= -\frac{1}{5}x^5 + a^2 x^3 = 0 \\ \Leftrightarrow x^3 \left(-\frac{1}{5}x^2 + a^2\right) &= 0 \Leftrightarrow x^3 = 0 \vee -\frac{1}{5}x^2 + a^2 = 0 \\ \Leftrightarrow x = 0 \vee x^2 - 5a^2 &= 0 \Leftrightarrow x = 0 \vee x = \pm\sqrt{5}a \quad \mathbb{L}_f = \{-\sqrt{5}a; 0; \sqrt{5}a\}. \end{aligned}$$

Da  $f_a(x)$  punktsymmetrisch zum Ursprung ist und die Fläche zwischen  $x$ -Achse und Graph im Intervall  $[0; \sqrt{5}a]$  laut (1.1) oberhalb der  $x$ -Achse liegt; gilt für die Gesamtfläche  $A$ :

$$A = 2 \cdot \int_0^{\sqrt{5}a} \left(-\frac{1}{5}x^5 + a^2 x^3\right) dx \quad \text{und laut Aufgabenstellung soll: } A = \frac{25}{6} \text{ sein. Also folgt:}$$

$$\begin{aligned} \frac{25}{6} &= 2 \cdot \left[ -\frac{1}{30}x^6 + a^2 \frac{1}{4}x^4 \right]_0^{\sqrt{5}a} \\ &= 2 \left( -\frac{1}{30}(\sqrt{5}a)^6 + a^2 \cdot \frac{1}{4}(\sqrt{5}a)^4 - 0 \right) \\ &= 2 \cdot \left( -\frac{1}{30} \cdot 125 a^6 + a^2 \cdot \frac{1}{4} \cdot 25a^4 \right) \\ &= 2 \cdot \left( -\frac{250}{60} a^6 + \frac{375}{60} a^6 \right) = 2 \cdot \frac{125}{60} a^6 \\ &= \frac{25}{6} a^6 \end{aligned}$$

Also folgt schließlich die Gleichung:

$$\frac{25}{6} = \frac{25}{6} a^6 \Leftrightarrow 1 = a^6 \Leftrightarrow a = -1 \vee a = 1.$$

Da laut Voraussetzung aber  $a \in \mathbb{R}^+$  ist; folgt als Lösung:  $a = 1$ .

Ergebnis:

Für  $a = 1$  hat die Fläche zwischen der  $x$ -Achse und dem Graphen von  $f_a$  einen Flächeninhalt von  $\frac{25}{6}$  FE.

### 3. Aufgabe

Gegeben seien zwei quadratische Funktionen:

$$f(x) = -2x^2 + 8 \quad \text{und} \quad g(x) = -\frac{1}{2}x^2 + 2$$

- 3.1. Berechnen Sie die Nullstellen der beiden Funktionen und zeichnen Sie die beiden Parabeln in ein Koordinatensystem.
- 3.2. Berechnen Sie den Inhalt der Fläche, die von den beiden Graphen  $\mathbb{G}_f$  und  $\mathbb{G}_g$  begrenzt wird.
- 3.3. Betrachten Sie die Differenzfunktion  $d(x) = f(x) - g(x)$  und bilden Sie dazu diejenige Stammfunktion, die durch den Koordinatenursprung geht. Zeichnen Sie den Funktionsgraphen in das obere Koordinatensystem.
- 3.4. Deuten Sie anhand der Zeichnung das Ergebnis aus Aufgabe 1.2.
- 3.5. Die beiden Funktionen  $f$  und  $g$  sind Spezialfälle den beiden Funktionsscharen:

$$f_a(x) = -ax^2 + a^3 \quad \text{und} \quad g_a(x) = -\frac{1}{a}x^2 + a \quad \text{wenn man für } a = 2 \text{ einsetzt.}$$

Bestimmen Sie *allgemein* für ein beliebiges  $a \in \mathbb{R}^+ \setminus \{1\}$  die beiden Scheitelpunkte und die Nullstellen der beiden parabelförmigen Funktionsscharen.

- 3.6. Bestimmen Sie die Variable  $a \in ]0, 1[$  so, daß die Fläche zwischen den beiden Graphen einen maximalen Inhalt annimmt.

## Lösung

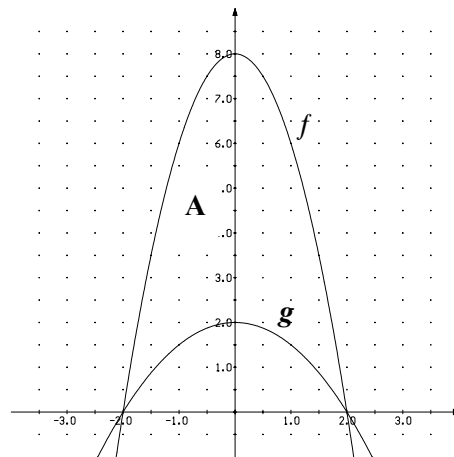
### 3. Aufgabe

3.1.

$$f(x) = -2x^2 + 8 = 0 \quad | : (-2) \Leftrightarrow x^2 - 4 = 0 \Leftrightarrow x = -2 \vee x = 2$$

$$g(x) = -\frac{1}{2}x^2 + 2 = 0 \quad | \cdot (-2) \Leftrightarrow x^2 - 4 = 0 \Leftrightarrow x = -2 \vee x = 2$$

Beide Parabeln haben die gleichen Nullstellen. Der Scheitelpunkt von  $f$  liegt bei  $(0/8)$  und der von  $g$  bei  $(0/2)$ . Die Zeichnung lautet demnach:



3.2.

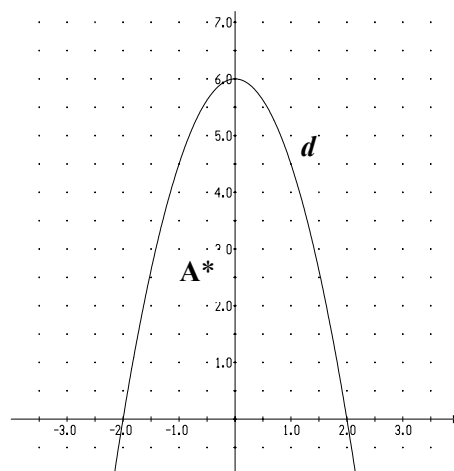
Für die Fläche  $A$  zwischen  $f$  und  $g$  gilt:  $A = 2 \int_0^2 (f(x) - g(x)) dx$  (wegen Symmetrie!).

$$\text{Nun gilt: } f(x) - g(x) = (-2x^2 + 8) - \left(-\frac{1}{2}x^2 + 2\right) = -2x^2 + 8 + \frac{1}{2}x^2 - 2 = -\frac{3}{2}x^2 + 6$$

$$\text{Also } A = 2 \cdot \int_0^2 \left(-\frac{3}{2}x^2 + 6\right) dx = 2 \cdot \left[-\frac{3}{2} \frac{x^3}{3} + 6x\right]_0^2 = 2 \cdot [(-4 + 12) - 0] = 16$$

3.3.

Wir bilden die Differenzfunktion  $d(x) = f(x) - g(x)$ , die wir oben bei der Flächenberechnung ja schon bestimmt haben:  $d(x) = -\frac{3}{2}x^2 + 6$ . Es ist eine quadratische Funktion:



Die Fläche  $A$  zwischen  $f(x)$  und  $g(x)$  ist genau so groß wie die Fläche  $A^*$  unterhalb der Differenzfunktion  $d(x)$ , denn es gilt ja:  $A = 2 \int_0^2 (f(x) - g(x)) dx = 2 \cdot \int_0^2 d(x) dx = A^*$

Wir bilden nun zu dieser Differenzfunktion  $d(x) = -\frac{3}{2}x^2 + 6$  die Stammfunktion  $D(x)$ , das ist diejenige Funktion, deren Ableitung wieder  $d(x)$  ist, d.h. es muß  $D'(x) = d(x)$  gelten. Wir gewinnen die Stammfunktion durch die Integrationsformeln:

$D(x) = -\frac{3}{2} \frac{x^3}{3} + 6x + C$ . Die Konstante  $C$  ist gleich Null, weil nach Voraussetzung die Stammfunktion  $D(x)$  ja durch den Koordinatenursprung gehen soll. Es gilt also:  $D(x) = -\frac{1}{2}x^3 + 6x$ .

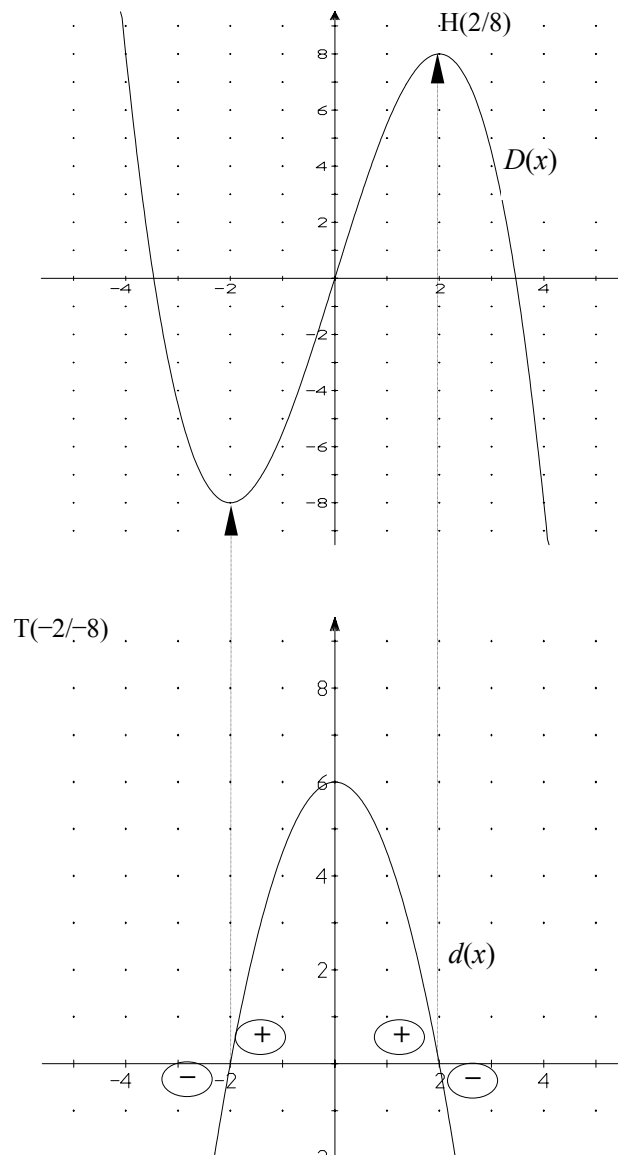
a) Wir berechnen die Nullstellen von  $D(x)$ :

$$\begin{aligned} D(x) = 0 &\Leftrightarrow -\frac{1}{2}x^3 + 6x = 0 \Leftrightarrow x(-\frac{1}{2}x^2 + 6) = 0 \Leftrightarrow x = 0 \vee -\frac{1}{2}x^2 + 6 = 0 \\ &\Leftrightarrow x = 0 \vee x^2 - 12 = 0 \Leftrightarrow x = 0 \vee x = -\sqrt{12} \vee x = \sqrt{12} \quad \mathbb{L} = \{-\sqrt{12}, 0, \sqrt{12}\} \end{aligned}$$

b) Wir berechnen die Extrema von  $D(x)$ :

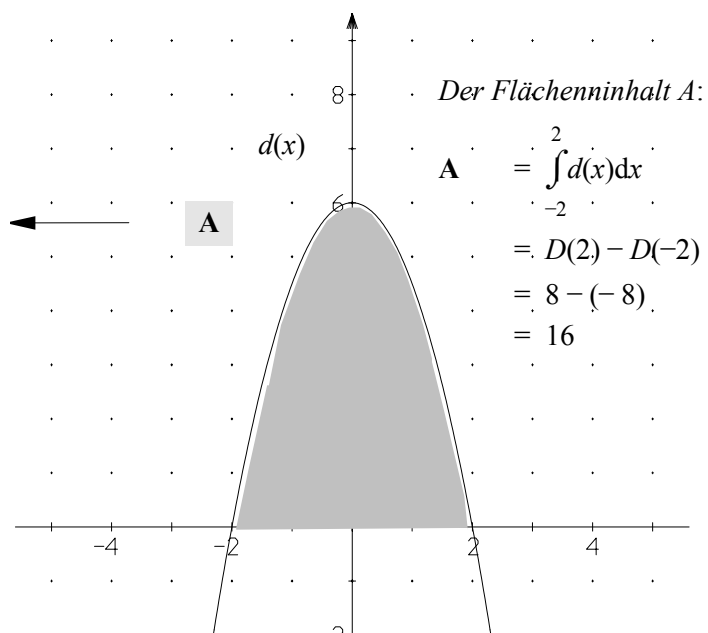
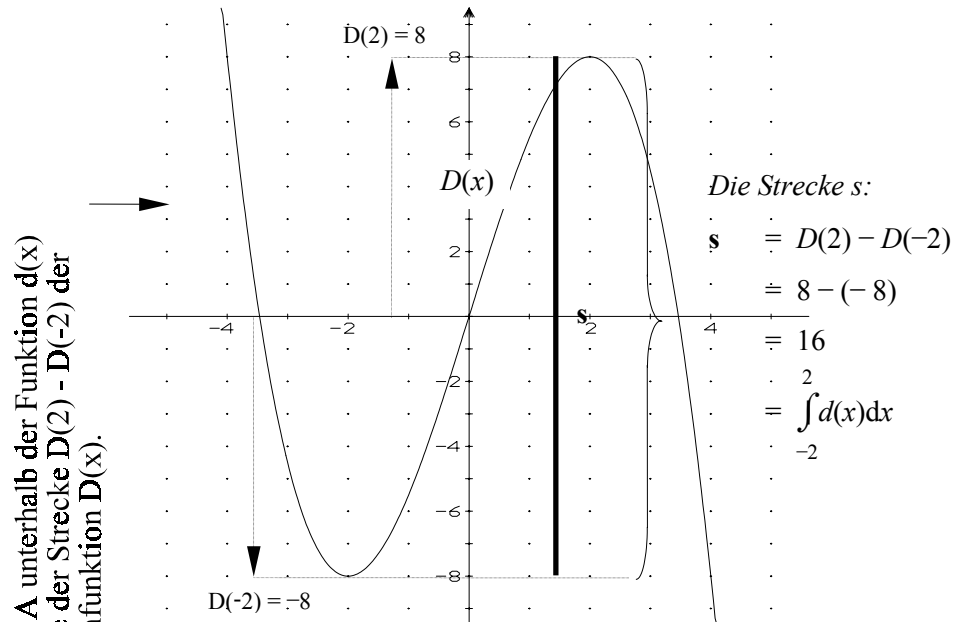
Da  $D'(x) = d(x)$  gilt, sind die Extremstellen von  $D(x)$  gleich den Stellen, die bei  $d(x)$  einen Vorzeichenwechsel haben. Also gilt:  $D(x)$  hat bei  $x = 2$  ein lokales Maximum und bei  $x = -2$  ein lokales Minimum.

Da  $D(2) = -\frac{1}{2}2^3 + 6 \cdot 2 = 8$  und  $D(-2) = -\frac{1}{2}(-2)^3 + 6 \cdot (-2) = -8$  ist, so haben wir die folgenden Extrempunkte von  $D(x)$ : Hochpunkt  $H(2/8)$  und Tiefpunkt  $T(-2/-8)$ .



3.4.

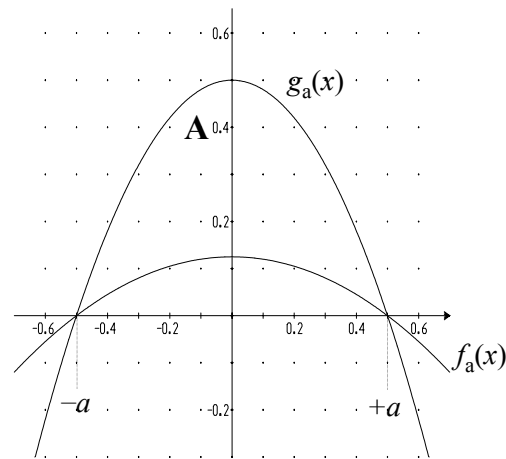
Interpretation der Stammfunktion  $D(x)$ :



## 3.5

$f_a(x) = -ax^2 + a^3$  und  $g_a(x) = -\frac{1}{a}x^2 + a$  mit der Bedingung:  $a \in ]0/1[$

Da  $0 < a < 1$  gilt, so ist stets  $a^3 < a$ , d.h., der Graph von  $g_a(x)$  liegt *oberhalb* des Graphen von  $f_a(x)$ :



Beide Funktionenscharen schneiden sich auf der  $x$ -Achse an den Stellen  $-a$  und  $+a$ . Die allgemeine Formel für den Flächeninhalt  $A$  zwischen  $f_a$  und  $g_a$  beträgt:

$$\begin{aligned}
 A &= 2 \int_0^a [g_a(x) - f_a(x)] dx && \text{(Wegen Achsensymmetrie)} \\
 &= 2 \int_0^a \left[ \left(-\frac{1}{a}x^2 + a\right) - \left(-ax^2 + a^3\right) \right] dx \\
 &= 2 \int_0^a \left(-\frac{1}{a}x^2 + a + ax^2 - a^3\right) dx \\
 &= 2 \left[ -\frac{1}{a} \frac{x^3}{3} + ax + a \frac{x^3}{3} - a^3 x \right]_0^a \\
 &= 2 \left[ \left(-\frac{1}{a} \frac{a^3}{3} + aa + a \frac{a^3}{3} - a^3 a\right) - (0) \right] \\
 &= 2 \left( -\frac{a^2}{3} + a^2 + \frac{a^4}{3} - a^4 \right) = 2 \left( \frac{-a^2 + 3a^2 + a^4 - 3a^4}{3} \right) \\
 &= 2 \left( \frac{2a^2 - 2a^4}{3} \right) = \frac{4}{3} (a^2 - a^4)
 \end{aligned}$$

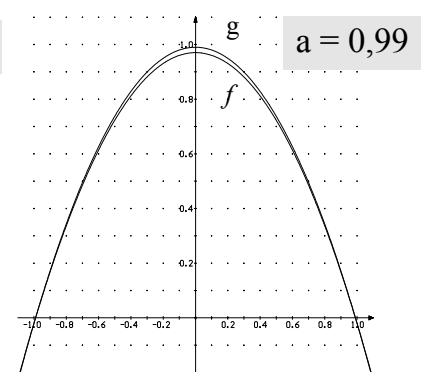
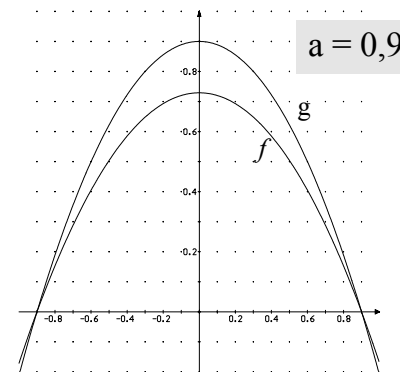
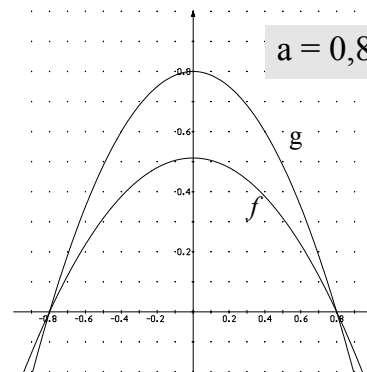
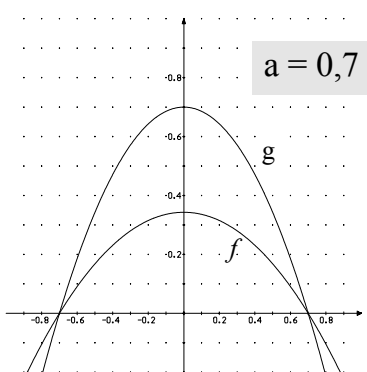
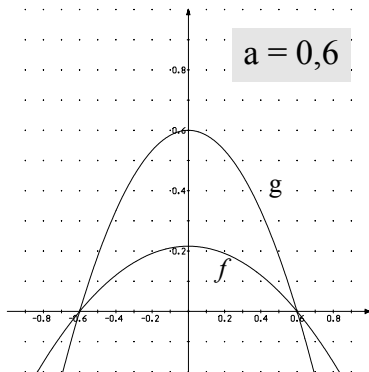
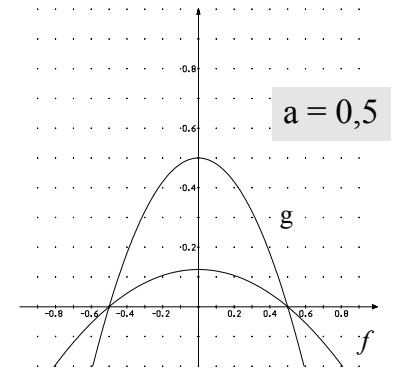
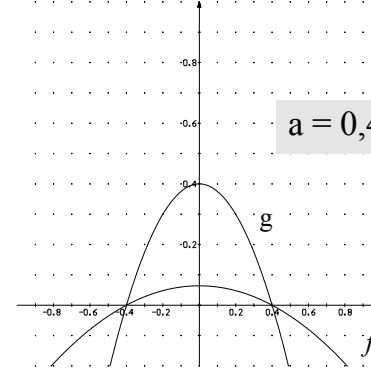
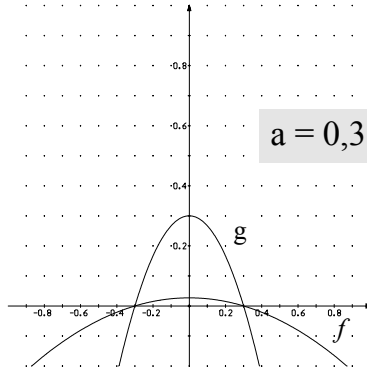
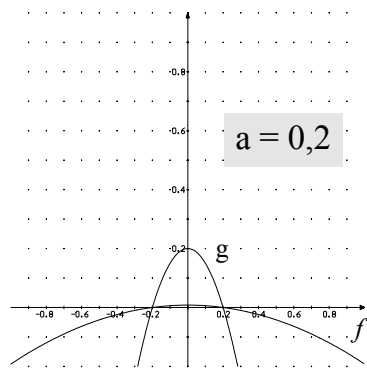
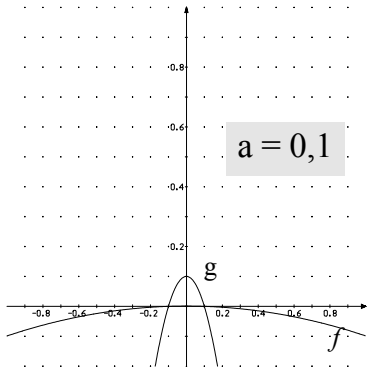
Damit haben wir eine *allgemeine* Formel für den Flächeninhalt  $A$  in Abhängigkeit vom Parameter  $a$  gefunden. Wir schreiben daher auch  $A(a)$ , um diese Abhängigkeit der Fläche  $A$  von der Variablen  $a$  auszudrücken. Es gilt also:

$$A(a) = \frac{4}{3} (a^2 - a^4) \quad \text{für alle Werte von } a \in ]0/1[.$$

Wir wollen nun für einige konkrete Werte von  $a$  die dazugehörigen Flächen graphisch veranschaulichen:

**Zu 3.5: Überblick über die Fläche  $A(a)$  für  $a \in ]0/1[$**

zwischen  $f_a(x) = -ax^2 + a^3$  und  $g_a(x) = -\frac{1}{a}x^2 + a$



### 3.6. Bestimmung des Maximums der Fläche $A(a)$

Die Frage ist jetzt, für welche Werte  $a \in ]0/1[$  der Flächeninhalt  $A(a) = \frac{4}{3}(a^2 - a^4)$  am größten ist. Dazu setzen wir  $a = x$  und betrachten die Hilfsfunktion:  $h(x) = \frac{4}{3}(x^2 - x^4)$ .

Sie ordnet jedem  $x (= a)$  den Flächeninhalt zwischen den beiden Funktionen  $f_a$  und  $g_a$  zu. Dort, wo die Hilfsfunktion  $h$  ihr Maximum hat, ist der Flächeninhalt am größten. Also müssen wir nun die lokalen Maxima der Funktion  $h(x)$  im Intervall  $]0/1[$  berechnen:

1. *Notwendige Bedingung:*  $h'(x) = 0$

$$h'(x) = \frac{4}{3}(2x - 4x^3) = 0$$

$$\Leftrightarrow 2x - 4x^3 = 0 \quad \Leftrightarrow \quad 2x(1 - 2x^2) = 0$$

$$\Leftrightarrow 2x = 0 \vee 1 - 2x^2 = 0 \quad \Leftrightarrow \quad x = 0 \vee 1 - 2x^2 = 0$$

$$\Leftrightarrow x = 0 \vee 2x^2 = 1 \quad \Leftrightarrow \quad x = 0 \vee x^2 = \frac{1}{2}$$

$$\Leftrightarrow x = 0 \vee x^2 = \frac{1}{2} \quad \Leftrightarrow \quad x = 0 \vee x = -\sqrt{\frac{1}{2}} \vee x = +\sqrt{\frac{1}{2}},$$

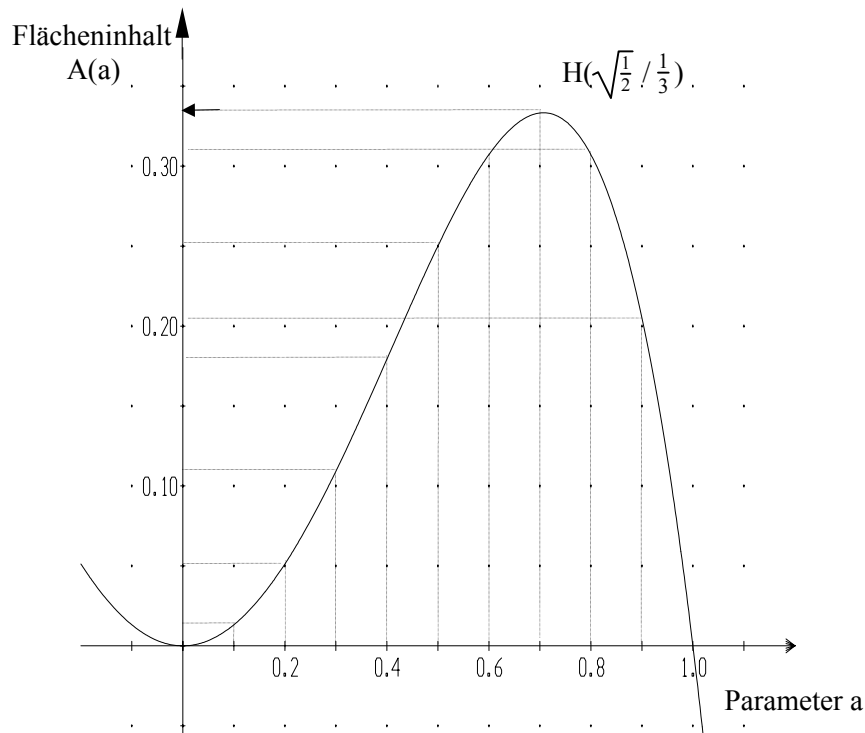
$$\text{da aber } x = a \in ]0/1[ \text{ ist, gilt nur:} \quad \mathbf{L} = \{+\sqrt{\frac{1}{2}}\}$$

2. *Hinreichende Bedingung:*  $h'(x) = 0 \wedge h''(x) \neq 0$  [  $h''(x) = \frac{4}{3}(2 - 12x^2)$  ]

$$h''(\sqrt{\frac{1}{2}}) = \frac{4}{3}(2 - 12(\sqrt{\frac{1}{2}})^2) = \frac{4}{3}(2 - 6) = -\frac{16}{3} < 0, \text{ d.h. } h(x) \text{ hat bei } x = \sqrt{\frac{1}{2}} \approx 0,71$$

ein lokales Maximum. Der y-Wert lautet:  $h(\sqrt{\frac{1}{2}}) = \frac{4}{3}((\sqrt{\frac{1}{2}})^2 - (\sqrt{\frac{1}{2}})^4) = \frac{4}{3}(\frac{1}{2} - \frac{1}{4}) = \frac{1}{3}$

Also lautet der lokale Hochpunkt:  $H(\sqrt{\frac{1}{2}} / \frac{1}{3})$



Damit ist die Aufgabe gelöst. Der Flächeninhalt  $A(a) = \frac{4}{3}(a^2 - a^4)$  ist innerhalb des Intervalls  $]0/1[$  für  $x = \sqrt{\frac{1}{2}} \approx 0,71$  am größten. Er beträgt dann  $A(\sqrt{\frac{1}{2}}) = \frac{1}{3}$ .



#### 4. Aufgabe

Gegeben sei die quadratische Parabel:  $f(x) = 4x^2 - 2x$ .

4.1. Berechnen Sie die Nullstellen und den Scheitelpunkt von  $f$  und zeichnen Sie  $\mathbb{G}_f$  in ein unteres

Koordinatensystem.

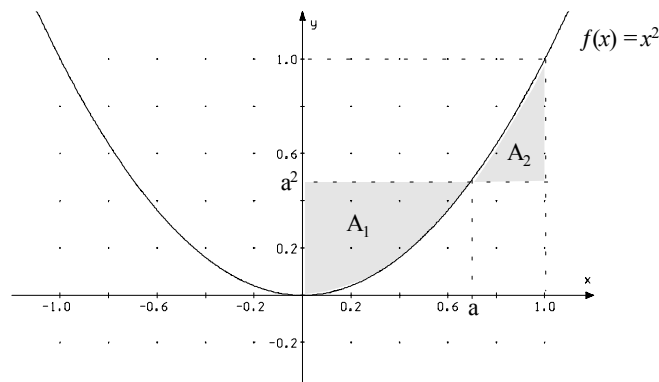
4.2. Bilden Sie die Stammfunktion  $F$  von  $f$ , welche die  $y$ -Achse bei  $y = \frac{1}{3}$  schneidet. Zeichnen Sie aufgrund von  $\mathbb{G}_f$  den Graphen der Stammfunktion  $F$  in ein oberes Koordinatensystem.

4.3. Berechnen Sie die Differenz  $F(\frac{1}{2}) - F(0)$  und interpretieren dieses Ergebnis geometrisch anhand

der beiden eingezeichneten Funktionsgraphen  $\mathbb{G}_f$  und  $\mathbb{G}_F$ .

4.4. Gegeben sei die Funktion  $f(x) = x^2$  und ein Parameter  $a$  aus dem Intervall  $a \in [0/1]$ .

Dann entstehen nach der folgenden Konstruktion zwei Flächen  $A_1$  und  $A_2$  :

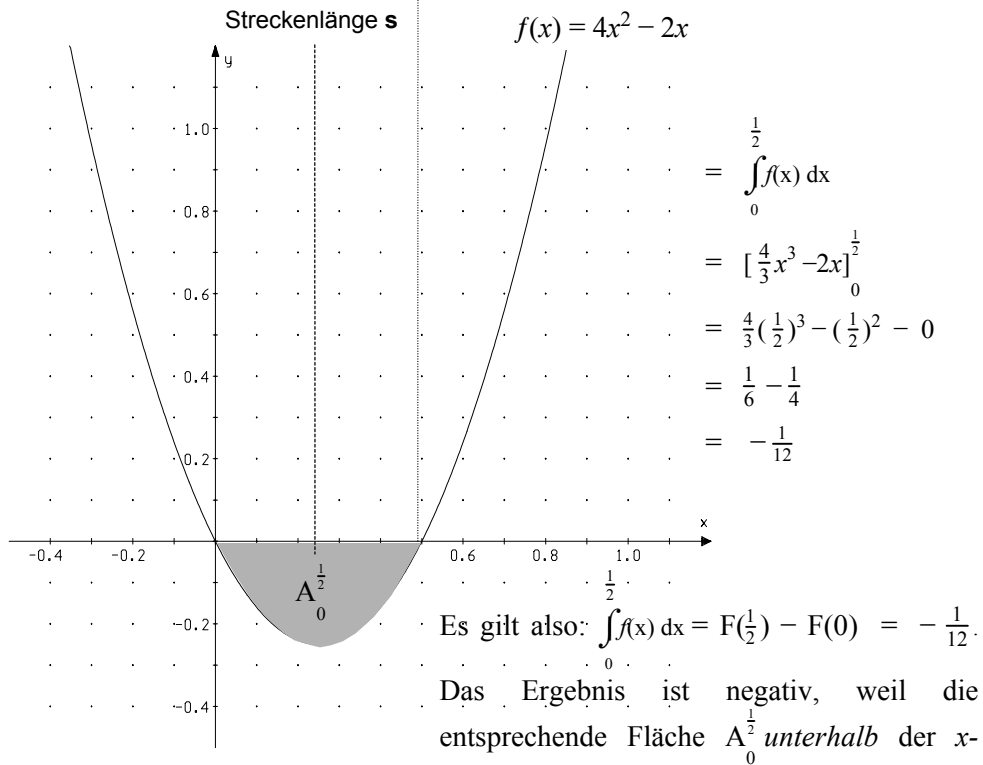
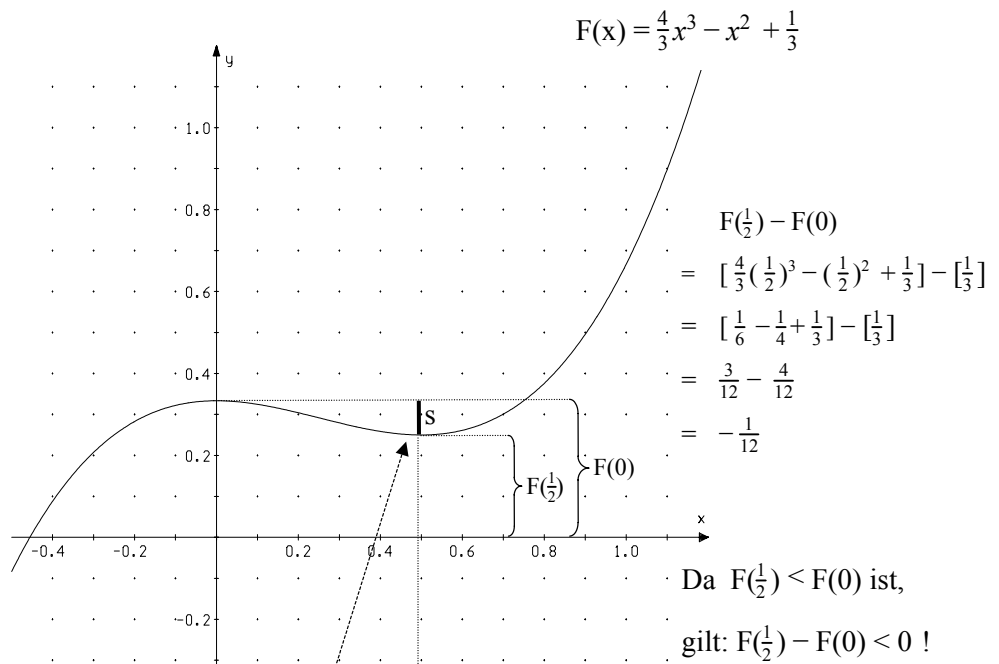


- Setzen Sie  $a = \frac{1}{2}$  und berechnen Sie die beiden Flächeninhalte  $A_1$  und  $A_2$ .
- Bestimmen Sie allgemein für  $a \in [0/1]$  die Flächeninhalte  $A_1(a)$  und  $A_2(a)$  in Abhängigkeit von  $a$ .
- Bilden Sie die Summe  $A(a) = A_1(a) + A_2(a)$  und untersuchen Sie, für welches  $a \in [0/1]$  die Summe  $A(a)$  am kleinsten ist.

*Tip:*

*Sie können die Aufgabe vereinfachen, wenn Sie die Ergebnisse von (1.1) bis (1.2) benutzen.*

### Lösung 4. Aufgabe



## 5. Aufgabe

1. Gegeben sei die Funktion:  $f(x) = 2x^2 \cdot \sqrt{2-x}$ ,  $x \in \mathbb{D}_f$ .
- 1.1 Führen Sie eine vollständige Funktionsuntersuchung durch, indem Sie Definitionsbereich, Nullstellen, Extrempunkte und Wendepunkte bestimmen.
- 1.2 Zeichnen Sie den Graphen  $G_f$  in ein Koordinatensystem (1 E = 2 cm).
- 1.3 Bestimmen Sie den Grenzwert:  $\lim_{h \rightarrow 0} f'(2-h)$  mit  $h > 0$  und interpretieren Sie das Ergebnis geometrisch.
- 1.4 Zeigen Sie, dass  $f$  an der Stelle  $x = 2$  nicht differenzierbar ist.

### Lösung

1.1.

**I. Definitionsbereich:**  $\mathbb{D}_f = \{x \in \mathbb{R} \mid x \leq 2\} = ]-\infty; 2]$

**II. Nullstellen:**  $f(x) = 0 \Leftrightarrow 2x^2 \cdot \sqrt{2-x} = 0 \Leftrightarrow 2x^2 = 0 \vee \sqrt{2-x} = 0$   
 $\Leftrightarrow x = 0 \vee x = 2$

**III. Ableitungen:**

$$\begin{aligned}
 f'(x) &= 4x \cdot \sqrt{2-x} + 2x^2 \cdot \frac{1}{2\sqrt{2-x}} \cdot (-1) \\
 &= \frac{4x(2-x) - x^2}{\sqrt{2-x}} = \frac{8x - 5x^2}{\sqrt{2-x}} \quad \text{Achtung: } \mathbb{D}_{f'} = \mathbb{D}_f \setminus \{2\} = ]-\infty; 2[ \\
 f''(x) &= \frac{\sqrt{2-x} \cdot (8-10x) - \frac{1}{2\sqrt{2-x}} \cdot (-1) \cdot (8x-5x^2)}{2-x} \\
 &= \frac{2 \cdot \sqrt{2-x} \cdot \sqrt{2-x} \cdot (8-10x) + (8x-5x^2)}{2 \cdot \sqrt{2-x}} \\
 &= \frac{2 \cdot (2-x) \cdot (8-10x) + (8x-5x^2)}{2 \cdot (2-x) \cdot \sqrt{2-x}} \\
 &= \frac{32 - 40x - 16x + 20x^2 + 8x - 5x^2}{2 \cdot \sqrt{(2-x)^3}} = \frac{15x^2 - 48x + 32}{2 \cdot \sqrt{(2-x)^3}}
 \end{aligned}$$

Auch hier gilt:  $\mathbb{D}_{f''} = \mathbb{D}_f \setminus \{2\} = ]-\infty; 2[$

**IV. Extrempunkte:**a) Notwendige Bedingung  $f'(x) = 0$ 

$$\Leftrightarrow \frac{8x - 5x^2}{\sqrt{2-x}} = 0 \Leftrightarrow 8x - 5x^2 = 0 \Leftrightarrow x(8 - 5x) = 0 \Leftrightarrow x = 0 \vee x = \frac{8}{5} = 1,6$$

b) Hinreichende Bedingung: VZW von  $f'$ : ( da der Nenner  $\sqrt{2-x} > 0$  ) braucht man nur den Zähler zu betrachten:  $z(-1) = -13 < 0$ ;  $z(1) = 3 > 0$ ;  $z(1,8) = -1,8 < 0$ , das heißt:  $f$  hat bei  $x = 0$  einen VZW(-/+) und bei  $x = \frac{8}{5} = 1,6$  einen VZW(+/-), also hat  $f$  bei  $x = 0$  ein lokales Minimum und bei  $x = \frac{8}{5} = 1,6$  ein Lokales Maximum.

c) y-Werte:

$$f(0) = 0 \Rightarrow T(0/0) \text{ lokaler Tiefpunkt ;}$$

$$f\left(\frac{8}{5}\right) = 3,24 \Rightarrow H(1,6 / 3,24) \text{ lokaler Hochpunkt.}$$

**V. Wendepunkte:**a) Notwendige Bedingung  $f''(x) = 0$ 

$$\Leftrightarrow \frac{15x^2 - 48x + 32}{2 \cdot \sqrt{(2-x)^3}} = 0 \Leftrightarrow 15x^2 - 48x + 32 = 0 \mid : 15$$

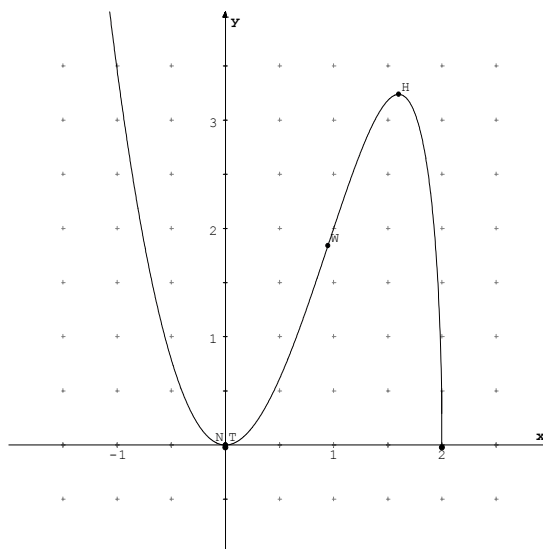
$$\Leftrightarrow x^2 - 3,2x + 2,13 = 0 \Leftrightarrow x = 1,6 \pm \sqrt{3,2^2 - 2,13} \Leftrightarrow x = 0,95 \vee x = 2,55.$$

Da  $2,55 \notin \mathbb{D}_f$  so gilt nur  $\Leftrightarrow x = 0,95$

b) Hinreichende Bedingung: VZW von  $f''$ : ( da der Nenner  $2\sqrt{(2-x)^3} > 0$  ) braucht man nur den Zähler zu betrachten:  $z(0) = 32 > 0$ ;  $f''(1) = -1 < 0$ ; das heißt,  $f$  ist vor 0,95 linksgekrümmt und nach 0,95 rechtsgekrümmt.  
Also gilt:  $f$  hat bei  $x = 0,95$  eine LR-Wendestelle.

c) y-Wert:  $f(0,95) = 1,84 \Rightarrow \text{LR-W}(0,95/1,84)$ .

1.2. Zeichnung:

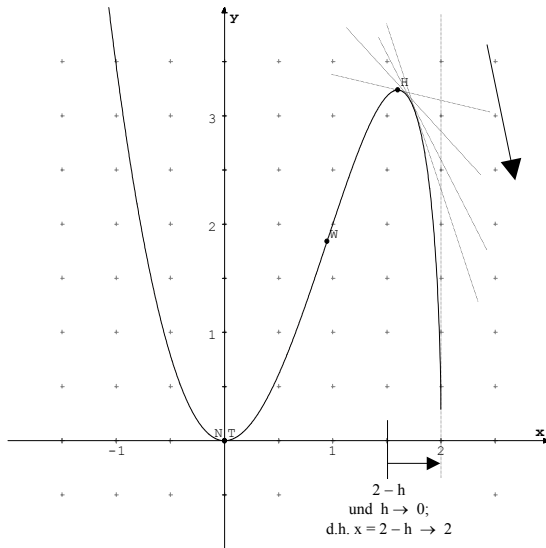


$$\begin{aligned}
 1.3. \text{ Wir bilden zuerst: } f'(2-h) &= \frac{8(2-h) - 5(2-h)^2}{\sqrt{2-(2-h)}} = \frac{16-8h - 5(4-4h+h^2)}{\sqrt{h}} \\
 &= \frac{16-8h - 20+20h - 5h^2}{\sqrt{h}} = \frac{-4 + 12h - 5h^2}{\sqrt{h}} \\
 &= \frac{-4}{\sqrt{h}} + 12\sqrt{h} - 5h\sqrt{h}.
 \end{aligned}$$

Da nun  $\lim_{h \rightarrow 0} (12\sqrt{h}) = 0$  und  $\lim_{h \rightarrow 0} (5h\sqrt{h}) = 0$  gilt; und ferner  $\lim_{h \rightarrow 0} \left(\frac{-4}{\sqrt{h}}\right) = -\infty$

ist, gilt schließlich:  $\lim_{h \rightarrow 0} f'(2-h) = -\infty$  (d.h. der Term ist bestimmt divergent gegen  $-\infty$ )

Geometrische Interpretation:



Die Steigungen der Tangenten von  $f(x)$  werden für  $h \rightarrow 0$  ( $h > 0$ ) immer kleiner und nähern sich der Geraden:

$G = \{P(x/y) \mid x = 2\}$ , die zur y-Achse parallel verläuft.

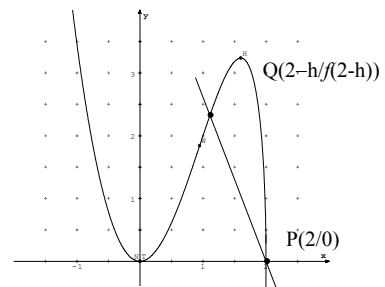
Diese Gerade ist selbst aber keine *Tangente* von  $f(x)$ ; denn eine Tangente hat stets die Form einer linearen Funktion  $t(x) = mx + b$  mit einer konkreten Steigung  $m \in \mathbb{R}$ .

Demnach hat  $f(x)$  an der (definierten) Stelle  $x = 2 \in \mathbb{D}_f$  keine Tangente, ist dort also nicht differenzierbar

Nachweis, daß  $f$  an der Stelle  $x = 2$  nicht (auch nicht einseitig!) differenzierbar ist. Dazu betrachten wir den Differenzenquotienten:

Wir haben für  $h > 0$  die Punkte:  $Q(2-h/f(2-h))$  und  $P(2/0)$ , dann betrachten wir den linksseitigen Grenzwert:

$$\begin{aligned}
 \lim_{h \rightarrow 0} \frac{f(2-h) - 0}{(2-h) - 2} &= \lim_{h \rightarrow 0} \frac{2(2-h)^2 \sqrt{2-(2-h)}}{-h} \\
 &= \lim_{h \rightarrow 0} \frac{(8-8h+2h^2)\sqrt{h}}{-h} = \lim_{h \rightarrow 0} \left( \frac{8}{-\sqrt{h}} - 8\sqrt{h} + 2h\sqrt{h} \right)
 \end{aligned}$$



Da nun  $\lim_{h \rightarrow 0} (-8\sqrt{h}) = 0$  und  $\lim_{h \rightarrow 0} (2h\sqrt{h}) = 0$  gilt; und

ferner  $\lim_{h \rightarrow 0} \left(\frac{8}{-\sqrt{h}}\right) = -\infty$  ist, so heißt dies, dass  $f$  an der Stelle

$x = 2$  nicht differenzierbar ist, dort also keine Tangente mit einer reellen Steigung  $m \in \mathbb{R}$  besitzt.